

[WOAL – Wohnen ohne Alterslimit nächster Infotermin in Wien](#) | [Garçonnière im Wohnprojekt Wien zu vergeben](#) | [Das Wohnprojekt Mona21 sucht junge Menschen mit oder ohne Kinder zur Gruppenerweiterung. Was ist mit Dir?](#) | [Das Wohnkollektiv Wolfskogel sucht MitbewohnerInnen](#) | [Publikation zu zukunftsweisenden Wohn-Optionen](#) | [Forschungsendbericht zum Thema "Familien in gemeinschaftlichen Wohnprojekten"](#) | [Finanzierungskampagne My Dreamhouse is not a House](#) | [Exkursion zum Gemeinschaftsprojekt BROT Pressbaum & einem Strohhallenhaus in Maria Anzbach](#)



WOAL – Wohnen ohne Alterslimit nächster Infotermin in Wien

Dienstag, 5. Juli 2022, von 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: 1150 Wien, Herklotzgasse 21/3 (Büro der Armutskonferenz) – unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen. Bitte um Anmeldung bei Ulrike Kobrna (ulrike.kobrna@gmx.at).

- Bei den regelmäßig stattfindenden Infoabenden stellen wir das WOAL-Konzept vor:
- die vier Eckpfeiler der WOAL-Häuser
- das WOAL Organisationskonzept
- das WOAL Betreuungs- und Pflegekonzept
- die BewohnerInnen
- das Raum- und Nutzungskonzept
- die solidarische Finanzierung

... und berichten über den aktuellen Projektfortschritt, beantworten alle eure Fragen und freuen uns, wenn unsere Interessent*innen-Gemeinschaft wächst! Weitere Infos unter: woal.at - allgemeine Fragen bitte an info@woal.at

Garçonnière im Wohnprojekt Wien zu vergeben

Garçonnière im Wohnprojekt Wien <https://wohnprojekt.wien> sucht temporäre Bewohner*in ab 1. Juli 2022

Wir wünschen uns Bewohner*innen, die für einige Monate oder ein Jahr hier wohnen und das Wohnprojekt-Leben kennenlernen wollen.

Die Garçonnière besteht aus einem 18m² großen, schönem und hellem Wohnraum mit Küchenzeile; dazu kommen ein großes Bad mit Badewanne, ein WC, sowie Gangfläche mit Stauraum.

Alles in neuwertigem Zustand. Die Gesamtkosten (inklusive Wärme, Strom, WLAN, Haushaltsversicherung und Beitrag für die Mitnutzung vieler Gemeinschaftsräume) betragen ca. 570 Euro.

Wir wünschen uns jemanden, der*die:

- Interesse am Wohnen im Wohnprojekt und den dazugehörigen Aktivitäten hat, sich gern einbringen will und genügend Zeit dafür hat
- an gemeinschaftlichem Zusammenleben interessiert ist
- eine Bleibe für ungefähr ein Jahr (oder auch etwas kürzer) sucht

Wenn du Lust hast, uns kennen zu lernen, melde dich unter interesse@wp-wien.at. Wir melden uns dann bei dir.

Das Wohnprojekt Mona21 sucht junge Menschen mit oder ohne Kinder zur Gruppenerweiterung. Was ist mit Dir?

Wir, Mona21 e.Gen (www.mona.jetzt), sind eine Baugruppe von ca. 18 Personen, die in der Nähe von Wien ein intergenerationelles Wohnprojekt mit Mischnutzung (Wohnen / Co-Working/ Gesundheit/ Kultur / Kulinarik) errichten wollen.

Unser Traum: Wir wollen ein Leben von Urbanität und erholsamer grün Oase täglich miteinander verbinden und die Flexibilität durch Digitalisierung für uns optimal nutzen.

Eine gute Durchmischung braucht einen sorgfältigen Gruppenaufbau: Als Mona21 sprechen wir aktuell vorrangig junge Paare, Familien und Singles an, die den Nutzen intergenerationaler Gemeinschaften am eigenen Leib erleben und ihren Kindern zugänglich machen wollen: Die Mona21 Kinder freuen sich auf neue Spielgefährten!

Neugierig geworden? Let's meet face2face oder online!

Gerne stellen wir Dir unsere Ideen und den Status unseres Projektes persönlich vor. Unsere nächsten Infoabend Termine findest Du unter diesem [LINK](#).

Bitte schreibe uns eine Email (info@mona.jetzt) oder rufe uns an (Mobile +43 664 6207668), wenn wir Dich neugierig gemacht haben und Du mit uns in Kontakt kommen willst. Für online Termine schicken wir Dir dann gerne einen MsTeams LINK zu.

Wir freuen uns auf Dich!

Das Wohnkollektiv Wolfskogel sucht MitbewohnerInnen

Wir sind ein Gemeinschaftswohnprojekt (8 Erwachsene & 2 Kinder) in einem großen Haus inmitten eines Föhrenwaldes im Piestingtal.

Wir suchen: 1-2 erwachsene Menschen (1 bestenfalls weiblich) zwischen 20 und 50 Jahren, alleinstehend oder als Paar, und 1-2 Kinder, eines davon idealerweise zwischen 2 und 6 Jahren.

Zur Verfügung stehen 2 private Zimmer mit 15-20 qm und ca. 120m² Gemeinschaftsfläche (Wohnzimmer, Küche, Gästezimmer, Office, Werkstatt, Keramikatelier, ...).

Wichtig ist uns, dass du Lust an Gemeinschaftsprozessen hast und Teil einer offenen Kommunikationskultur sein möchtest. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Anfragen an info@wolfskogel.at

Publikation zu zukunftsweisenden Wohn-Optionen

Im Fokus der Studie stehen das gemeinschaftsorientierte, das produktive und das adaptive Wohnen. Damit werden drei wesentliche Trends eines neuen sozialen Raumgefüges aufgegriffen, die auf die Bedarfe nach mehr Gemeinschaft, einer klugen Verbindung von Wohnen und Arbeiten sowie Flexibilität und Anpassbarkeit des Wohnraumes reagieren.

Das Forschungsprojekt der Wüstenrot Stiftung umfasste eine empirische Untersuchung anhand von zwölf impulsgebenden Projekten, die in eine Erörterung des Paradigmenwechsels zu den Funktionen des Wohnens eingebettet werden. Auf diese Weise wird der Einfluss veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen deutlich und es wird erkennbar, welche Optionen für das Wohnen der Zukunft abgeleitet werden können. Die drei Maßstabsebenen Wohnung, Haus und Quartier erlauben zugleich eine präzise Untersuchung der Lösungsansätze.

Erhältlich bei der [Wüstenrot-Stiftung](#)

Forschungsendbericht zum Thema "Familien in gemeinschaftlichen Wohnprojekten"

Gemeinschaftliche Wohnformen sind Ausdruck der Bewältigung vielfältiger gesellschaftlicher Herausforderungen und der praktischen Suche nach experimentierfreudigen und innovativen Lösungen. Sie sind soziale Netzwerke und beruhen auf gegenseitiger Unterstützung. Neuere gemeinschaftliche Wohnprojekte öffnen sich zum Quartier bzw. zum lokalen Nahraum. Sie oszillieren zwischen lernendem Pragmatismus und vielfältigen gesellschaftspolitischen Visionen. Gerade aufgrund der wohnortnahen Unterstützung ist diese Wohnform insbesondere für Familien und Senioren*innen attraktiv.

[Downloadlink](#)

Finanzierungskampagne My Dreamhouse is not a House

Julia Gaisbachers Arbeit " My Dreamhouse is not a House " beschäftigt sich mit zwei sehr frühen Beispielen des partizipativen sozialen Wohnbaus in Österreich des Architekten Eilfried Huth aus den 1970er Jahren. Huth bot eine Form der Zusammenarbeit an, bei der sich Architekten und zukünftige Bewohner auf Augenhöhe begegnen konnten. Das Ergebnis waren individuelle, von den Bewohnern gestaltete Wohnungen in Baufeldern, in denen keine zwei Häuser gleich aussahen. Dies war eines der ersten öffentlich geförderten Wohnbauprojekte, bei dem die Bewohner in den Planungsprozess einbezogen wurden. Entworfen von Alejandro Cartagena und Fernando Gallegos. Helfen Sie mit, dieses Buch Wirklichkeit werden zu lassen: Um die Produktionskosten für dieses Buch aufzubringen, werden derzeit 80 einmalige Collectors' Editions um 75 Euro angeboten. Ihre Vorbestellung hilft uns, dieses Projekt ins Leben zu rufen.

<https://www.thevelvetcell.com/shop/my-dreamhouse-is-not-a-house/>

Exkursion zum Gemeinschaftsprojekt BROT Pressbaum & einem Strohballenhaus in Maria Anzbach

Wir starten beim Gemeinschaftsprojekt [BROT Pressbaum](#), das sowohl sozial als auch baulich ein wirkliches Vorzeigeprojekt in allen Bereichen der Nachhaltigkeit ist. Du bekommst Einblicke in das Gemeinschaftsleben, die Gemeinschaftsräume und das neue selbst errichtete Haus der Stille aus Holz, Stroh und Lehm sowie die Food Coop und die Car Sharing Angebote.

Und Nachmittags besuchen wir ein selbstgebautes Strohballenhaus in [Maria Anzbach](#). Zusätzlich gibt's noch einen Erdkeller, ein Atelierhaus sowie das vom Bauherrn entwickelte essbare [Vertikalbegrünungssystem](#) zu sehen.

[Anmeldung](#) bis spätestens 15. Juni unter <https://www.greenskills.at/kontakt/>, damit wir euch die weiteren Infos zuschicken und eventuelle Mitfahrgelegenheiten, bzw. die Abholung vom Bahnhof koordinieren zu können. Wir ersuchen um eine Spende von 50,- (bzw. € 30 ermäßigt).

Wann: Sonntag, 19. Juni von 09:00 – 17:00 Uhr

Wo: Pressbaum & Maria Anzbach

Newsletter-Archiv

Die seit 2009 versendeten Newsletter sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: inigbw.org/die-initiative/newsletter.

Informationen

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Die Initiative übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der

bereitgestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung dieses Newsletters entstehen, wird ausgeschlossen, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, sind wir dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form! [Hinweise zur Form.](#)

Beste Grüße

Robert Temel, Constance Weiser

für die [Initiative Gemeinsam Bauen und Wohnen](#)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail. Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an newsletter@inigbw.org.

[Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO](#)

